

Freiwilligenarbeit in Myanmar (Burma)

Text / Fotos Andrea von Allmen, Dentalhygienikerin



Bereits zum dritten Mal zieht mich Myanmar in seinen Bann und ich reise nach Mandalay für einen freiwilligen Einsatz in einer Zahnarztpraxis. Myanmar liegt in Südostasien, zählt rund 52 Millionen Einwohner – fast 90 Prozent davon sind Buddhisten. Myanmar war bis 2011 unter Militärherrschaft und gehört heute zu den ärmsten Ländern weltweit. In Mandalay, der zweitgrössten Stadt des Landes, ist die buddhistische Klosterschule, Phaung Daw OO Monastic Education High School. Hier werden rund 7500 Kinder unterrichtet welche Waisen sind oder aus benachteiligten Familien stammen und sich die öffentliche Schule nicht leisten können. Im 2008 wurde die Schweizer Organisation Thannaka (www.thannaka.ch) gegründet welche im Schulareal eine Zahnarztpraxis einrichtete. Seither behandeln hier einheimische Zahnärzte an drei Wochentagen umsonst die Kinder sowie ihre Angehörigen und arme Menschen aus der Umgebung. Die Praxis umfasst drei Behandlungsstühle, ein Sterilisationsgerät und die nötige Ausrüstung für Zahnbehandlungen. Immer wieder reisen Freiwillige aus der Schweiz und Deutschland für den Verein Thannaka nach Mandalay um dort in der Zahnarztpraxis tatkräftig mitzuhelfen.

Bereits im 2011 und 2013 arbeitete ich für den Verein Thannaka und nun dieses Jahr erneut. Zu meinen Aufgaben gehören die Untersuchung der Schulkinder auf Karies und Schmerzen, die Zahnsteinentfernung, Aufklärung, Instruktion und Motivation bezüglich Mundhygiene und Karies. Eine einheimische Dentalassistentin unterstützt mich tatkräftig und übersetzt den

Kindern alles auf burmesisch. Nebst der Arbeit in der Zahnarztpraxis gehe ich so oft wie möglich in Schulklassen um so noch mehr Kinder für die Wichtigkeit der richtigen Mundhygiene zu erreichen und zu sensibilisieren. Auf dem Markt kaufe ich zudem über 1000 Zahnbürsten und Zahnpasten welche ich in den Schulklassen und der Praxis den Kindern verteile - haben doch viele keine eigene Zahnbürste und benützen stattdessen einen Finger oder ein Stück Holz. Vielen Dank nochmals an meine Arbeitskollegin Silvia Hänni für die Geldspende. Beim diesjährigen Aufenthalt koordiniere ich auch den Kauf einer neuen Wasserpumpe und eines neuen Kompressors damit die Geräte in der Praxis wieder einwandfrei funktionieren.

Die Kinder sind sehr dankbar und haben immer wahnsinnig Freude an den ausländischen Helfern auf dem Schulareal und in der Praxis. Stets wird man mit einem Lächeln und einem „hello“ begrüsst und sie winken einem fast um die Wette zu. Die einheimischen Leute der Schule kümmern sich wie immer rührend um mich, zeigen mir die wunderschöne Umgebung von Mandalay, begleiten mich zum Essen, laden mich zu Hochzeiten ein und ihre aufgestellte, hilfsbereite Art beeindruckt mich immer wieder von neuem. Myanmar ist ein eindruckvolles, ursprüngliches Land mit vielen interessanten Naturschönheiten und Kultur zum Entdecken – es zieht mich immer aufs Neue in seinen Bann. Das Faszinierendste an diesem Land sind für mich jedoch stets die Menschen mit ihrer ausgeglichenen, aufgestellten und zufriedenen Art – für mich einfach beeindruckend! Ich komme wieder Myanmar...





